

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

## 1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

ENZYBREW 10 (10010934)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Alkalischer Reiniger

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller/Lieferant :** Halag Chemie AG  
**Straße :** Weiernstrasse 30  
**Postleitzahl/Ort :** CH-8355 Aadorf  
**Telefon :** +41584336868  
**Telefax :** +41584336879  
**Ansprechpartner :** Matthias Trösch (matthias.troesch@halagchemie.ch)

**EU Vertretung (CLP/REACH):** WOG Logistics GmbH  
**Straße :** Radetzkyst. 126  
**Postleitzahl/Ort :** AT-6845 Hohenems  
**Telefon :** +43 55 769 06 22  
**Telefax :** +43 55 769 06 22 10  
**E-Mail :** admin@worldofgreen.at

### 1.4 Notrufnummer

Schweizerisches Tox-Zentrum, 24h-Notfallnr. 145, Telefon +41 44 251 51 51

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Eye Irrit. 2 ; H319 - Schwere Augenschädigung/-reizung : Kategorie 2 ; Verursacht schwere Augenreizung.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



Ausrufezeichen (GHS07)

**Signalwort**

Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; CAS-Nr. : 15630-89-4

**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitshinweise**

P264 Nach Gebrauch / bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser gründlich waschen.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P501 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische**

EUH208 Enthält CELLULASE. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

## 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

NATRIUMCARBONAT ; EG-Nr. : 207-838-8; CAS-Nr. : 497-19-8

Gewichtsanteil : 15 - 30 %

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Eye Irrit. 2 ; H319

NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119457268-30 ; EG-Nr. : 239-707-6; CAS-Nr. : 15630-89-4

Gewichtsanteil : 15 - 30 %

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

Einstufung 1272/2008 [CLP] : Ox. Liq. 2 ; H272 Eye Dam. 1 ; H318 Acute Tox. 4 ; H302  
CELLULASE ; EG-Nr. : 232-734-4 ; CAS-Nr. : 9012-54-8  
Gewichtsanteil : 0.1 - 1 %  
Einstufung 1272/2008 [CLP] : Resp. Sens. 1 ; H334  
ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6  
Gewichtsanteil : 0.1 - 1 %  
Einstufung 1272/2008 [CLP] : Eye Dam. 1 ; H318 Skin Irrit. 2 ; H315 Aquatic Acute 1 ; H400 Aquatic Chronic 3 ; H412

## Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## Kennzeichnung der Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 648/2004)

Bleichmittel auf Sauerstoffbasis	15 - < 30	%
Enzyme	< 5	%

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

#### Bei Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Mit reichlich Wasser abwaschen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren. Reichlich mit Wasser spülen (10-15 Min.). Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Schaum Trockenlöschmittel Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) Wassernebel Wassersprühstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Unter normalen Bedingungen nicht brennbar. Im Brandfall können entstehen:

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### 5.4 Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Staub nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Keine

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen Zu beachten : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Unter Verschluss aufbewahren.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

## Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden. Lagertemperatur: 5 - 25 °C. Kühl und Frostgeschützt lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften lagern.

## Zusammenlagerungshinweise

Lagerklasse (Schweiz): 11/13

Lagerklasse (TRGS 510) : 13

### Nicht zusammen lagern mit

Fernhalten von: Säure

## Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Mindesthaltbarkeit ab Herstellung: 700 Tage

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Gesetzlich ist der Arbeitgeber verpflichtet eine Risikobeurteilung durchzuführen und geeignete, dem Risiko entsprechende Massnahmen zu definieren. Wird der in Abschnitt 8.1 behördlich, definierte Grenzwert überschritten sind alle im Abschnitt 8.2 genannten Schutzmassnahmen anzuwenden und regelmässige Messungen zur Einhaltung der behördlichen Grenzwerte durchzuführen. Für jede Situation in der ein Risiko nicht ausgeschlossen werden kann müssen die beschriebenen Massnahmen angewendet werden. Ergibt die Beurteilung ein geringes Risiko für die Gefährdung der Arbeitnehmer können Schutzmassnahmen entsprechend dem Risiko gelockert werden.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

Grenzwerttyp (Herkunftsland) : Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D )

Grenzwert : nicht relevant

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Persönliche Schutzausrüstung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

#### Hautschutz

##### Handschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach ISO EN 374-1:2016: Typ A oder B, Permeationsbeständigkeit (Durchbruchbeständigkeit): > 30 Minuten. Material: Nitril. Schichtdicke >= 0.38 mm Handschuhempfehlung: Sol-Vex 37-675 (Typ A, Schichtdicke 0.38 mm, verwendete Prüfchemikalien: J,K,L,O,P,T) oder Sol-Vex 37-185 (Typ A, Schichtdicke 0.56 mm, verwendete Prüfchemikalien: A,G,J,K,L,P,T) Diese Angaben basieren auf Herstellerangaben. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhes in der Praxis (wegen der vielen Einflussfaktoren wie z.B. Wärme) kürzer sein kann, als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit. Die Gebrauchsdauer der Handschuhe kann erheblich verlängert werden, wenn sie regelmässig nach getaner Arbeit mit Seifenwasser gewaschen oder zumindest unter dem laufenden Wasserhahn abgespült werden.

##### Körperschutz

Bei der Auswahl der Schutzkleidung muss darauf geachtet werden, dass der Nacken und die Handgelenke vor Kontakt mit dem Produkt geschützt sind. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung nach EN 14605, EN 20344, EN 20345 tragen: Schutzkleidung und Stiefel.

##### Atemschutz

EN 143, EN 14387. Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Aggregatzustand : Pulver

Farbe : weiss

Geruch : charakteristisch

#### Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedebeginn und Siedebereich : ( 1013 hPa ) nicht anwendbar

Flammpunkt : nicht anwendbar

Dampfdruck : ( 50 °C ) nicht anwendbar

Dichte : ( 20 °C ) 1.05 - 1.35 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser : teilweise wasserlöslich

Lösemitteltrennprüfung : ( 20 °C ) nicht anwendbar

pH-Wert : ( 20 °C / 5 g/l ) ca. 10 - 10.5

Viskosität : ( 20 °C ) ca. 10 mPa.s

### 9.2 Sonstige Angaben

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2 Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Anorganische und organische Säuren

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es liegen keine Informationen vor.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Wirkungen

##### Akute orale Toxizität

Parameter :	LD50 ( NATRIUMCARBONAT ; CAS-Nr. : 497-19-8 )
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg
Parameter :	LD50 ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg
Methode :	OECD 401
Parameter :	LD50 ( NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; CAS-Nr. : 15630-89-4 )
Expositionsweg :	Oral
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	1034 mg/kg
Parameter :	LD50 ( CELLULASE ; CAS-Nr. : 9012-54-8 )
Expositionsweg :	Oral
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg

##### Akute dermale Toxizität

Parameter :	LD50 ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
Expositionsweg :	Dermal
Spezies :	Ratte
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg
Methode :	OECD 402
Parameter :	LD50 ( NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; CAS-Nr. : 15630-89-4 )
Expositionsweg :	Dermal
Spezies :	Kaninchen
Wirkdosis :	> 2000 mg/kg

##### Akute inhalative Toxizität

Parameter :	LC50 ( NATRIUMCARBONAT ; CAS-Nr. : 497-19-8 )
Expositionsweg :	Einatmen
Spezies :	Maus
Wirkdosis :	2.3 mg/l
Expositionsdauer :	2 h
Parameter :	LC50 ( NATRIUMCARBONAT ; CAS-Nr. : 497-19-8 )
Expositionsweg :	Einatmen
Spezies :	Maus
Wirkdosis :	> 5000 mg/l
Expositionsdauer :	4 h

### 11.4 Andere schädliche Wirkungen

Längerer oder wiederholter Kontakt mit Haut- oder Schleimhaut führt zu Reizsymptomen wie Rötung, Blasenbildung, Hautentzündung etc. Reizt die Augen. Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen Schleimhautreizung möglich. Nach Verschlucken: Verätzungen an Mund, Rachen, Schleimhaut, Speiseröhre, Magen, Darm.

#### Sonstige Beobachtungen

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

#### Aquatische Toxizität

##### Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

Parameter :	LC50 ( NATRIUMCARBONAT ; CAS-Nr. : 497-19-8 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis :	> 200 mg/l
Expositionsdauer :	96 h
Parameter :	LC50 ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
Spezies :	Brachydanio rerio (Zebraabräbling)
Wirkdosis :	0.1 - 1 mg/l
Expositionsdauer :	96 h
Parameter :	LC50 ( NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; CAS-Nr. : 15630-89-4 )
Spezies :	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)
Wirkdosis :	70.7 mg/l
Expositionsdauer :	96 h
Parameter :	LC50 ( CELLULASE ; CAS-Nr. : 9012-54-8 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Fischtoxizität
Wirkdosis :	> 39.5 mg/l
Expositionsdauer :	96 h
Methode :	OECD 203

##### Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität

Parameter :	EC50 ( NATRIUMCARBONAT ; CAS-Nr. : 497-19-8 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis :	> 200 mg/l
Expositionsdauer :	48 h
Parameter :	EC50 ( NATRIUMCARBONAT-PEROXYHYDRAT ; CAS-Nr. : 15630-89-4 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis :	4.9 mg/l
Expositionsdauer :	48 h
Parameter :	EC50 ( CELLULASE ; CAS-Nr. : 9012-54-8 )
Spezies :	Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität
Wirkdosis :	> 39.5 mg/l
Expositionsdauer :	48 h
Methode :	OECD 202

##### Akute (kurzfristige) Algentoxizität

Parameter :	EC50 ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
Spezies :	Scenedesmus subspicatus
Wirkdosis :	0.1 - 1 mg/l
Expositionsdauer :	72 h
Methode :	OECD 201

##### Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen

Parameter :	Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
Spezies :	Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen
Wirkdosis :	1 - 10 mg/l
Expositionsdauer :	48 h

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Biologischer Abbau

Parameter :	Biologischer Abbau ( ALCOHOLS, C12-C15, ETHOXYLATED, PROPOXYLATED ; CAS-Nr. : 120313-48-6 )
-	Eliminationsgrad
Wert:	>= 90 %
Bewertung :	Biologisch abbaubar.
Parameter :	Biologischer Abbau ( CELLULASE ; CAS-Nr. : 9012-54-8 )
-	Biologischer Abbau
Bewertung :	Leicht biologisch abbaubar.

Detergenzienverordnung (EG) Nr. 648/2004, beziehungsweise Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung 814.81 (ChemRRV): Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereitgehalten und nur diesen auf direkte Bitte hin zur Verfügung gestellt.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Das bei der Anwendung entstehende Abwasser kann nach der Abtrennung des Feststoffanteils mit vorheriger Neutralisation in die Abwasserkanalisation geleitet werden. Bei der Einleitung saurer oder alkalischer Produkte in Abwasseranlagen ist zu beachten, dass das eingeleitete Abwasser einen pH-Wert von 6.5 - 9 nicht unter bzw. überschreitet. Denn durch pH-Wert-Verschiebungen können Störungen in Abwasserkanälen und biologischen Kläranlagen auftreten. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleitrichtlinien.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Produktreste gelten als Sonderabfall und sind mit der Aufschrift „Sonderabfall“ und dem Abfallcode zu kennzeichnen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

##### Abfallschlüssel Produkt

EU: Abfallcode (2008/98/EG): 20 01 29\* // CH: Abfallcode (VeVA, SR 814.610): 20 01 29 S // AT: Abfallcode (ÖNORM S 2100): 52402 Laugen

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

##### Verwendungsbeschränkungen

Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr. : 3

##### Nationale Vorschriften

##### Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : < 5 %

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

Einstufung gemäß AwSV - Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

## 16. Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

03. Gefährliche Inhaltsstoffe · 11. Toxikologische Angaben · 12. Umweltbezogene Angaben · 15. Verwendungsbeschränkungen · 15. Wassergefährdungsklasse (WGK)

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

Keine

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Keine

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es liegen keine Informationen vor.

### 16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Handelsname : **ENZYBREW 10**

Überarbeitet am : 06.02.2020

Version (Überarbeitung) : 3.0.0 (2.0.0)

Druckdatum : 12.02.2020

---

H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 16.6 Schulungshinweise

Keine

## 16.7 Zusätzliche Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

---

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---